

# Saarländisches Landestheater (SLT)

Das Saarländische Landestheater (SLT) wurde 1949 als staatlich bezuschusste Wanderbühne ohne eigenes Haus gegründet.

1958/59 bekommt es seine feste Spielstätte mit 100 Plätzen in der Saarbrücker Scharnhorststraße 10. Ab 1961 wird das SLT finanziell ganz vom Saarland getragen. Nach einer stetigen Weiterentwicklung zählt das kleine Theater 1965 mit sieben Produktionen und ca. 300 Aufführungen pro Jahr 120.000 Besucher – eine Erfolgsgeschichte! 1974 wird Karlheinz Noblé Intendant des Theaters. Neben den Aufführungen im eigenen Haus finden zahlreiche Gastspiele im Saarland, Rheinland-Pfalz, aber auch Luxemburg statt. Das Jahresbudget beträgt zuletzt 2,3 Millionen D-Mark.



Foto: Albert Herbig

1988 endet die Intendanz von Karlheinz Noblé und das Theater verliert seine Selbstständigkeit. Trotz großer Proteste und Demonstrationen wickelt die SPD-Landesregierung das Theater ab und gliedert es dem Saarländischen Staatstheater an. Es erhält den Namen „Kleines Haus“. 1991 wird es in „Theater Arnual“ umbenannt. Im Zuge der von der SPD-Landesregierung verordneten Sparauflagen für das Saarländische Staatstheater wird die Spielstätte „Theater St. Arnual“ 1990 endgültig geschlossen.

*„Ein Verlust nicht nur für die Künstlerinnen und Künstler, sondern auch für das saarländische Publikum, das dem Theater St. Arnual über Jahrzehnte die Treue gehalten hat“ (Holger Schröder, Dramaturg, 2005).*

## Quellen:

Karlheinz Noblé (Hrsg.), Saarländisches Landestheater Saarbrücken. Spielpläne und künstlerisches Personal der Intendanz Karlheinz Noblé von 1974/75 bis 1988/89, Saarbrücken 1988

Cathrin Els, Adieu für das Theater St. Arnual. Chronik einer beliebten Traditionsbühne, in: Saarbrücker Zeitung Nr. 158, 11.07.2005

Kurt Josef Schildknecht (Hrsg.), Theater St. Arnual. Kommentar und Chronik – Schließung am 13. Juli 2005, Saarbrücken 2005

[www.albertherbigART.de](http://www.albertherbigART.de)